

# Inhaltsübersicht

Einleitung .....	1
------------------	---

## 1. Teil: Verfassungstheoretische Grundlagen

### 1. Abschnitt: Begriff, Wesen und Aufgabe der Verfassung

§ 1 Begriff der Verfassung .....	7
§ 2 Aufgabe und Funktion einer Verfassung (Verfassungsverständnis) .....	16
§ 3 Wesen und Eigenarten des Verfassungsrechts .....	52
§ 4 Verfassungsgestaltung: Struktur, Stil und Dichte der Verfassung .....	56

### 2. Abschnitt: Kriterien der Verfassungsgebung

§ 1 Ausgangslage .....	65
§ 2 Themen- und Regelungsbereiche .....	68
§ 3 Faktische Schranken und Einbindungen des Verfassungsgebers .....	75
§ 4 Verfassungstheoretische Kriterien .....	84

## 2. Teil: Steuerrechtliche Grundlagen

§ 1 Die anerkannten Steuererhebungsprinzipien im Allgemeinen .....	105
§ 2 Der Grundsatz der Allgemeinheit der Besteuerung .....	141
§ 3 Der Grundsatz der Gleichmässigkeit der Besteuerung .....	146
§ 4 Der Grundsatz der Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit .....	149

## 3. Teil: De constitutione ferenda: Gehören Grundsätze und Grenzen der Besteuerung in eine moderne Verfassung?

§ 1 Anwendung der erarbeiteten Kriterien .....	197
§ 2 Zum Verfassungsverständnis und zu den Verfassungsfunktionen .....	233
§ 3 Grundpflichten .....	245
§ 4 Kodifikation neben dem allgemeinen Gleichheitssatz .....	255
§ 5 Spezifische Probleme bei der Verankerung von Steuerbelastungs- grenzen .....	259

**4. Teil:      Besteuerungsgrundsätze (bzw. Grundpflichten)  
                  und Totalrevision der Bundesverfassung**

§ 1	Überblick über die Revisionsarbeiten der letzten 35 Jahre .....	265
§ 2	Vorarbeiten der siebziger und der achtziger Jahre .....	267
§ 3	VE 95, VE 96, neue Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 (Nachführungsvorlagen) .....	278
	Zusammenfassung und Ausblick .....	291

# Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis .....	XXIII
Verfassungsmaterialien .....	XLV
Abkürzungsverzeichnis .....	XLVII
Einleitung .....	1

## 1. Teil: Verfassungstheoretische Grundlagen

### 1. Abschnitt

#### Begriff, Wesen und Aufgabe der Verfassung

<b>§ 1 Begriff der Verfassung</b> .....	7
A. Vorbemerkung .....	7
B. Fehlen eines theoretischen Verfassungsbegriffs .....	7
C. Verfassung als rechtliche Grundordnung .....	8
D. Verfassung im formellen Sinne und Verfassung im materiellen Sinne ....	9
I. Verfassung im formellen Sinne .....	9
II. Verfassung im materiellen Sinne .....	10
1. Verfassungswürdigkeit .....	10
2. Inhalt des materiellen Verfassungsbegriffs .....	11
III. Verhältnis von Verfassung im formellen und im materiellen Sinne .	12
1. Kongruenz als Idealfall .....	12
2. Lückenhaftigkeit und "nur formelles Verfassungsrecht" .....	13
3. Geltende Bundesverfassung vom 29. Mai 1874 .....	14
<b>§ 2 Aufgabe und Funktion einer Verfassung (Verfassungsverständnis)</b> .....	16
A. Zusammenhang zwischen Verfassungsinhalt und Verfassungsverständnis .....	16
B. Zeitgebundenheit und Abhängigkeit vom politischen System .....	17
C. Instrumentales und materiales Verfassungsverständnis .....	18

I.	Dissens bezüglich Aufgabe und Funktion einer Verfassung .....	18
II.	Verfassung als Organisationsstatut .....	19
III.	Verfassung als materiale Grundordnung .....	21
IV.	Verfassung des heutigen Leistungs- und Vorsorgestaates .....	22
	1. Steuerung und Lenkung staatlichen Handelns .....	22
	2. Ausmass an materialen Gehalten .....	23
V.	Verfassungsmodell der totalrevidierten Kantonsverfassungen .....	24
VI.	Verfassungsmodell der Bundesverfassung .....	25
VII.	Fazit .....	27
D.	Wandel des Verfassungsverständnisses .....	27
	I. Bürgerlich-liberaler Rechtsstaat .....	27
	II. Moderner Sozial- und Leistungsstaat .....	28
	1. Verfassungslage: Anspruchssituation .....	28
	2. Wendung zum Programmatischen .....	29
E.	Besonderheiten des schweizerischen politischen Systems .....	32
	I. „Politisierung“ der Verfassung .....	32
	1. „Referendumssichere“ Vorlagen .....	32
	2. Verlagerung des Rechtssetzungsprozesses auf die Verfassungsstufe .....	33
	3. Volksinitiative auf Verfassungsänderung .....	34
	II. Pragmatisches Verfassungsverständnis .....	34
F.	Verfassungsfunktionen .....	36
	I. Multifunktionalität der Verfassungsnormen .....	36
	II. Überblick über die verschiedenen Verfassungsfunktionen (Funktionenkataloge) .....	37
	III. Verfassungsfunktionen im Einzelnen .....	39
	1. Ordnungsfunktion .....	39
	2. Organisationsfunktion .....	40
	3. Machtkontrollfunktion .....	41
	a. Verrechtlichung der Machtausübung .....	41
	b. Zentrale Bedeutung im klassischen Konstitutionalismus .....	42
	c. Verfassung als Rahmenordnung der Politik .....	43
	4. Integrationsfunktion .....	44
	a. Rückhalt im Basiskonsens .....	44
	b. Integrationswert der schweizerischen Verfassungstexte .....	45
	c. Bewährung am Pluralismus des modernen Staates .....	46
	d. Entlastende Vorgänge .....	47
	e. Stabilisierende Vorgänge .....	47
	5. Orientierungs- und Informationsfunktion .....	48
	a. Schaffung von Transparenz .....	48
	b. Elementares Bedürfnis im modernen Staat .....	49

<b>§ 3</b>	<b>Wesen und Eigenarten des Verfassungsrechts</b>	52
A.	Normativer Charakter der Verfassung	52
B.	Beachtung der vorliegenden Wirklichkeit	53
C.	Politisches Recht	54
D.	Offenheit und Weite	55
<b>§ 4</b>	<b>Verfassungsgestaltung: Struktur, Stil und Dichte der Verfassung</b>	56
A.	Verfassungsgestaltung im Allgemeinen	56
I.	Einleitung	56
II.	Machtproblem	57
III.	Abhängigkeit des Normierungsstils von der Verfassungsfunktion	57
B.	Das Konzept einer offenen Verfassung	58
I.	„Dynamisches“ Verfassungsverständnis	58
II.	Zum Begriff „Offenheit“	58
III.	Charakterisierung des Typus offene Verfassung	59
IV.	Konsequenzen offener Verfassungsgestaltung	59
C.	Detaillierungsgrad und Dichte	60
I.	Präjudizierung durch das Verfassungsverständnis	60
II.	Konsequenzen hoher Regelungsdichte	61
D.	Verbindung von Offenheit und Geschlossenheit	62
E.	Forderung nach mittlerer Dichte	63

## 2. Abschnitt

### Kriterien der Verfassungsgebung

<b>§ 1</b>	<b>Ausgangslage</b>	65
A.	Verfassungsgebung und Verfassungsänderung	65
B.	Staatliche Neuanfänge und Korrekturen im intakten Staat	65
<b>§ 2</b>	<b>Themen- und Regelungsbereiche</b>	68
A.	Abhängigkeit vom Verfassungsverständnis	68
B.	Freiheit des Verfassungs(gesetz)gebers	68
C.	Charakteristischer Inhalt von Verfassungen	70
I.	Postulate des klassischen Konstitutionalismus im Allgemeinen	70

II.	Grundrechte im Besonderen .....	71
III.	Zusätzliche Normenkomplexe in einer Verfassung des 20. Jahrhunderts .....	72
1.	Geschichtlichkeit der Verfassungsdokumente .....	72
2.	(Staats-)Zielbestimmungen im Besonderen .....	72
<b>§ 3</b>	<b>Faktische Schranken und Einbindungen des Verfassungsgebers .....</b>	<b>75</b>
A.	Einleitung .....	75
B.	Beachtung der Realien .....	75
C.	Besonderheiten der Verfassungsschöpfung im bereits funktionierenden Staat .....	76
I.	Einfügung in den bestehenden Rechtszustand .....	76
II.	Vorstrukturierung der Entscheidung .....	77
III.	Anknüpfung an die Verfassungstradition (1. Kriterium) .....	78
1.	Gewicht des Gewordenen .....	78
2.	Harmonisierende Verbindung von Neuem und Altem .....	79
D.	Politische Einbindungen .....	80
E.	Impulse von anderen Verfassungen des In- und Auslandes .....	82
F.	Fazit: Verfassungen sind nicht frei machbar .....	83
<b>§ 4</b>	<b>Verfassungstheoretische Kriterien .....</b>	<b>84</b>
A.	Wesentlichkeit, Wichtigkeit, Grundsätzlichkeit (2. Kriterium) .....	84
I.	Stufenbau der Rechtsordnung .....	84
1.	Formale Hierarchie der Normen .....	84
2.	Materielle Hierarchie der Normen .....	85
a.	Massgebendes Kriterium: Wichtigkeit .....	85
b.	Berücksichtigung der Funktion des erzeugenden Organs .....	86
c.	Ermittlung der Bedeutung einer Norm .....	87
II.	Konzentration auf das Grundsätzliche .....	87
1.	Gewährleistung der Dauerhaftigkeit .....	87
2.	Missachtung des Grundsatzes in der Praxis .....	88
a.	Belastung der Verfassungstexte mit nebensächlichen Bestimmungen .....	88
b.	Negative Folgen dieser Entwicklung .....	90
3.	Abgrenzung wesentlicher Normen von verfassungs- unwürdigem Inhalt .....	90
4.	Verfassung als punktuelle, fragmentarische Ordnung .....	91

B.	Inhaltliche Bestimmtheit, Klarheit und Rechtsverbindlichkeit (3. Kriterium) .....	93
I.	Erfüllung der Ordnungsfunktion .....	93
II.	Struktureller Unterschied zwischen Verfassungs- und Gesetzesrecht .....	94
III.	Aufnahme von Zielbestimmungen und programmatischen Artikeln in die Verfassung .....	94
1.	Kritische Anmerkungen .....	94
a.	Ausgewählte Stellungnahmen .....	94
b.	Entwertung der Normativität der Verfassung .....	96
2.	Positive Beurteilungen .....	97
a.	Keine Verabsolutierung des Bestimmtheitspostulates .....	97
b.	Abstraktionsniveau von (Staats-)Zielbestimmungen im Vergleich zu anderen Verfassungsnormen .....	98
c.	Bestimmungen unterschiedlicher normativer Dichte und Bestimmtheit in der Verfassung des Leistungsstaates .....	98
C.	Dauerhaftigkeit (4. Kriterium) .....	100
I.	Stabilisierungsfunktion .....	100
II.	Keine „Verfassungsgebung auf Zeit“ .....	101
III.	Relativierungen des Dauerhaftigkeitspostulates .....	102
1.	Wandel der sozialen Wirklichkeit .....	102
2.	Spannungsverhältnis zum Erfordernis der inhaltlichen Bestimmtheit .....	103

## **2. Teil: Steuerrechtliche Grundlagen**

<b>§ 1</b>	<b>Die anerkannten Steuererhebungsprinzipien im Allgemeinen</b> .....	<b>105</b>
A.	Herleitung der anerkannten Steuererhebungsprinzipien .....	105
I.	Rechtsgleichheitsgebot im Allgemeinen .....	105
II.	Sachbereichsspezifische Rechtsfortbildung des Gleichheitssatzes	106
B.	Rang, rechtliche Struktur der anerkannten Steuererhebungsprinzipien ..	108
I.	Grundsatzqualität .....	108
II.	Konkretisierungsbedürftigkeit von Prinzipien .....	109
C.	Rechtliche Wirkung von Besteuerungsgrundsätzen .....	110
I.	Rechtsnatur .....	110
1.	Anweisung an den Gesetzgeber .....	110
2.	Grundrechtscharakter .....	110
a.	Allgemeine Voraussetzungen .....	110

b.	Bundesgerichtliche Rechtsprechung zu den kantonalen Besteuerungsgrundsätzen .....	112
II.	Bedeutung der kantonalen Besteuerungsgrundsätze neben Art. 4 Abs. 1 BV .....	115
1.	Rechtsprechung des Bundesgerichts .....	115
2.	Stellungnahmen der Lehre .....	116
D.	Funktionen der anerkannten Steuererhebungsprinzipien .....	118
I.	Inhaltsbestimmung des allgemeinen Gleichheitssatzes .....	118
1.	Formale Struktur des Gleichheitssatzes .....	118
2.	Massstäbe für die Gleichbehandlung .....	119
a.	Allgemeine Gerechtigkeitsvorstellungen .....	119
b.	Herrschende Rechtsauffassung .....	120
3.	Leistungsfähigkeitsprinzip als tertium comparationis .....	120
4.	Fazit .....	121
II.	Inhaltsbestimmung der Steuergerechtigkeit .....	122
1.	Bedeutung des Steuergerechtigkeitspostulates .....	122
a.	Rechtsstaat als Gerechtigkeitsstaat .....	122
b.	Problem der Steuerverteilung und der Steuerbegrenzung .....	123
c.	Relativität und hoher Abstraktionsgrad des Gerechtigkeitsurteils .....	123
2.	Konkretisierung des Steuergerechtigkeitspostulates durch die anerkannten Steuererhebungsprinzipien .....	124
E.	Gestaltungsspielraum des Gesetzgebers .....	125
I.	Rechtsprechung des Bundesgerichts zur Rechtsgleichheit .....	125
1.	Zurückhaltung des Verfassungsrichters .....	125
2.	Abgaberecht .....	126
3.	Gewaltenteilungsprinzip .....	128
4.	Auswirkungen auf die Rechtsfolgen .....	128
a.	BGE 110 Ia 7 (Entscheid „Hegetschweiler“) .....	128
b.	Entscheid der Rekurskommission Solothurn vom 24. Juni 1985 .....	129
II.	Beschränkungen der Gestaltungsfreiheit .....	130
1.	Bindungen an Grundrechte .....	130
a.	Legalitätsprinzip im Steuerrecht .....	130
b.	Aufgabe des Verfassungsrichters .....	131
2.	Direktdemokratische Einrichtungen .....	133
3.	„Selbstbeschränkung“ des Gesetzgebers .....	133
F.	Anwendungsbereich der anerkannten Steuererhebungsprinzipien .....	134
G.	Bedeutung und Tragweite der Steuererhebungsprinzipien .....	135
I.	Normative Leistungsfähigkeit .....	135
II.	Funktion bei der Auslegung von Steuergesetzen .....	136



1.	Anwendbare Auslegungsmethoden .....	136
2.	Verfassungskonforme Auslegung .....	136
a.	Anwendung .....	136
b.	Grenzen .....	137
H.	Abgrenzungen .....	138
<b>§ 2</b>	<b>Der Grundsatz der Allgemeinheit der Besteuerung</b> .....	<b>141</b>
A.	Allgemeine Umschreibungen .....	141
B.	Definition der subjektiven Steuerpflicht .....	141
C.	Besteuerung als Regel im Hauptsteuerbereich .....	142
D.	Privilegierungs- und Diskriminierungsverbot .....	143
E.	Verbindung zum Grundsatz der Lastgleichheit .....	144
F.	Grundsatz der Solidarität im kantonalen Verfassungsrecht .....	145
<b>§ 3</b>	<b>Der Grundsatz der Gleichmässigkeit der Besteuerung</b> .....	<b>146</b>
A.	Stellungnahmen der Lehre .....	146
B.	Bundesgerichtliche Praxis .....	147
<b>§ 4</b>	<b>Der Grundsatz der Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit</b> .....	<b>149</b>
A.	Terminologie .....	149
B.	Inhalt .....	150
I.	Allgemeines .....	150
II.	Ausdruck der relativen Gleichheit .....	151
III.	Opfertheorien .....	151
C.	Gerechte Konzeption der Steuerlastverteilung .....	152
I.	Steuergerechtigkeit als Unterfall der iustitia distributiva .....	152
II.	Art. 4 BV als verfassungsmässige Verkörperung der Steuergerechtigkeit .....	153
1.	Enger Bezug zwischen Gleichheit und Gerechtigkeit .....	153
2.	Relativität der Gleichbehandlung .....	154
III.	Ausrichtung an sachgerechtem Massstab .....	155
1.	Gerechtigkeit erfordert Regelhaftigkeit .....	155
2.	Die Sachgerechtigkeit des Leistungsfähigkeitsprinzips .....	156
a.	Herrschende Rechtsanschauung .....	156
b.	Internationale verfassungsrechtliche Verankerungen .....	158

D.	Anwendungs- und Geltungsbereich .....	160
I.	Individueller und interindividueller Anwendungsbereich .....	160
II.	Primär: Gesamtheit der Steuerlasten .....	160
E.	Hauptproblematik des Leistungsfähigkeitsprinzips .....	161
I.	Kritische Stellungnahmen zum Leistungsfähigkeitsprinzip .....	161
II.	Unbestimmtheit des Leistungsfähigkeitsprinzips .....	162
III.	Das Leistungsfähigkeitsprinzip als dynamisches Ordnungsprinzip .....	163
1.	Allgemeines .....	163
2.	Entfaltung als Rechtsprinzip nach Dieter Birk .....	164
a.	Konsequente Wertungsabfolge des Gesetzgebers .....	164
b.	Primär- und Sekundärableitungen .....	165
F.	Konkretisierung des Leistungsfähigkeitsprinzips .....	166
I.	Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit .....	166
1.	Horizontale und vertikale Steuergerechtigkeit .....	166
2.	Ist-Leistungsfähigkeit .....	167
3.	Indikatoren der Leistungsfähigkeit .....	168
a.	Allgemeines .....	168
b.	Einkommen .....	168
c.	Vermögen .....	169
II.	Auswahl und Ausgestaltung der Einkommenssteuer .....	170
1.	Allgemeines .....	170
2.	Gesamteinkommensbesteuerung .....	171
3.	Reineinkommensbesteuerung .....	172
4.	Subjektive Leistungsfähigkeitskriterien .....	172
5.	Periodizität .....	173
6.	Fazit .....	174
III.	Der Grundsatz der Steuerfreiheit des Existenzminimums .....	175
1.	Ungeschriebenes Recht auf Existenzsicherung .....	175
2.	Abgaberechtliche Eingriffe in das Existenzminimum .....	176
a.	Stellungnahme der Lehre .....	176
b.	Stellungnahme des Bundesgerichts .....	177
c.	Geltende Steuergesetze .....	178
IV.	Progression .....	180
1.	Überproportionale Zunahme der individuellen Leistungsfähigkeit .....	180
2.	Sozialpolitische Rechtfertigung .....	181
3.	Kompensation von regressiv wirkenden Steuerarten .....	181
4.	Tarifverlauf .....	182
a.	Gestaltungsspielraum des Steuergesetzgebers .....	182
b.	Aus dem Leistungsfähigkeitsprinzip abgeleitete Grenzen .....	183
aa.	Kontinuierlicher Verlauf und Grenzsteuersatz .....	183
bb.	Belastungsobergrenze .....	183

	c. Zurückhaltende Praxis des Bundesgerichts .....	185
G.	Durchbrechungen des Leistungsfähigkeitsprinzips .....	186
	I. Erfordernis der Praktikabilität .....	186
	1. Massenfallrecht .....	186
	2. Typisierungen und Vereinfachungen .....	187
	II. Ausserfiskalische Zielsetzungen .....	188
	1. Allgemeines .....	188
	2. Voraussetzungen der Zulässigkeit .....	188
	3. Das Umverteilungspostulat im Besonderen .....	189
	a. Korrektur der Primärverteilung .....	189
	b. Progressionsverschärfung .....	190
	c. Trennung zwischen Umverteilungs- und Leistungs- fähigkeitspostulat .....	190
H.	Bedeutung und Tragweite des Leistungsfähigkeitsprinzips .....	191
	I. Systemtragendes Fundamentalprinzip .....	191
	II. Weltweit akzeptierte Gerechtigkeitsvorstellung .....	192
	III. Historische Entwicklung des Leistungsfähigkeitsprinzips .....	193
	IV. Plausible Belastungskonzeption .....	194
	V. Begrenzung des Gestaltungsspielraums des Gesetzgebers .....	194
	VI. Dogmatischer Wert .....	195

### **3. Teil: De constitutione ferenda: Gehören Grundsätze und Grenzen der Besteuerung in eine moderne Verfassung?**

§ 1	Anwendung der erarbeiteten Kriterien .....	197
A.	Traditionsanschluss (1. Kriterium) .....	197
	I. Ergebnisse der verfassungstheoretischen Untersuchung .....	197
	II. Kantonsebene .....	197
	1. Konstante Verfassungstradition .....	197
	2. Ältere Kantonsverfassungen .....	198
	a. Überblick .....	198
	b. Art. 19 der Zürcher Kantonsverfassung vom 18. April 1869 .....	199
	c. Weitere einschlägige Verfassungsbestimmungen .....	199
	3. Moderne Kantonsverfassungen .....	201
	a. Allgemeines .....	201
	b. Traditionelle Normierungen .....	201
	c. Neuartige Kataloge von Besteuerungsgrundsätzen .....	202
	aa. Neue „Textstufe“ des kantonalen Verfassungsrechts ....	202

	bb. Dokumentation .....	203
	d. Kantonale Verfassungsentwürfe bzw. Verfassungsvorentwürfe .....	205
III.	Bundesebene .....	207
	1. Weitgehendes Fehlen expliziter Steuererhebungsprinzipien in der geltenden Bundesverfassung .....	207
	2. Ursachen des Fehlens expliziter Steuererhebungsprinzipien in der geltenden Bundesverfassung .....	208
	a. Unvollständigkeit der geltenden Bundesverfassung .....	208
	b. Vorhandene Garantien in den Kantonsverfassungen .....	209
	c. Bezug zum kantonalen Kompetenzbereich .....	210
	aa. Steuerordnungen des 19. Jahrhunderts .....	210
	bb. Direkte Besteuerung als klassische Domäne der Kantone .....	211
IV.	Fazit .....	212
B.	Wesentlichkeit, Wichtigkeit, Grundsätzlichkeit (2. Kriterium) .....	213
	I. Ergebnisse der verfassungstheoretischen Untersuchung .....	213
	II. Betroffenheit in Grundrechtspositionen (Eigentumsgarantie) .....	214
	III. Erhöhter Stellenwert des Gerechtigkeitspostulates .....	214
	IV. Einfluss bei der Auslegung von Steuergesetzen .....	215
	V. Leistungsfähigkeitsprinzip als systemtragendes Fundamentalprinzip .....	216
	VI. Verfassungsrechtliche Verankerungen auf Bundes- und Kantonsebene .....	216
	VII. Internationale verfassungsrechtliche Verankerungen .....	217
	1. Erkenntnisgewinn ausländischer Verfassungsbestimmungen .....	217
	2. Dokumentation einschlägiger ausländischer Verfassungsbestimmungen (Auswahl) .....	218
	3. Verankerungsdiskussion in Deutschland .....	221
C.	Inhaltliche Bestimmtheit, Klarheit und Verbindlichkeit (3. Kriterium) .....	223
	I. Einwand der Unbestimmtheit solcher Verfassungsnormen .....	223
	II. Besondere Struktur von Verfassungsnormen .....	224
	III. Verfassungsnormen mit Programmcharakter .....	226
	1. Anweisungen an den Steuergesetzgeber .....	226
	2. Beurteilung der klassischen Verfassungstheorie .....	226
	3. Beurteilung der jüngeren Verfassungstheorie .....	227
	a. Normen unterschiedlicher normativer Dichte und Bestimmtheit .....	227
	b. Entlastungsfunktion programmatischer Verfassungssätze .....	227
	IV. Verfassungsmässiges Individualrecht der Steuerpflichtigen .....	228
	1. Bundesgerichtliche Rechtsprechung zum Leistungsfähigkeitsprinzip .....	228

2.	Justiziabilität der kantonal angeordneten Schranken der Steuerbelastung? .....	229
3.	Fazit .....	230
V.	Offene Gestaltung materieller Wertaussagen .....	230
D.	Dauerhaftigkeit (4. Kriterium) .....	231
I.	Ergebnisse der verfassungstheoretischen Untersuchung .....	231
II.	Positivierung bleibender Grundwerte .....	231
III.	Ausgleich zwischen Dauerhaftigkeit und Bestimmtheit .....	232
<b>§ 2</b>	<b>Zum Verfassungsverständnis und zu den Verfassungsfunktionen</b> .	<b>233</b>
A.	Materiales Verfassungsverständnis als Ausgangslage .....	233
B.	Die von einer Verankerung profitierenden Verfassungsfunktionen .....	234
I.	Überblick über die Aufgaben einer modernen Verfassung .....	234
II.	Orientierungs- und Informationsfunktion .....	234
1.	Hervorragender Stellenwert in der Verfassungsgebung des 20. Jahrhunderts .....	234
a.	Darstellung des Staates .....	234
b.	Jüngere Revisionsprojekte .....	235
2.	Verbesserung des Orientierungsgehaltes der Finanzordnung .....	236
3.	Zur Verankerung in der Bundesfinanzordnung im Besonderen .....	237
4.	„Steuerpsychologische“ Bedeutung der expliziten Normierung .....	238
III.	Integrationsfunktion .....	239
1.	Beitrag gegen Entfremdung zwischen Steuerbürger/-in und Staat .....	239
2.	Ausrichtung am Basiskonsens einer Gemeinschaft .....	240
3.	„Ansprechende“ Verfassungsnormen .....	241
4.	Relativierung des Einwandes der Unschärfe solcher Verfassungsnormen .....	241
5.	Sicherung der Leistungsfähigkeit des Staates .....	242
a.	Vertrauen schaffen durch die Verfassung .....	242
b.	Bereitstellung der zur Aufgabenerfüllung erforderlichen Mittel .....	242
IV.	Entlastungs- und Reduktionsfunktion .....	243
<b>§ 3</b>	<b>Grundpflichten</b> .....	<b>245</b>
A.	Steuerpflicht als klassische Grundpflicht .....	245
B.	Idee und Wesen von Grundpflichten .....	246
I.	Verfassungsrechtliche Position gegen das Anspruchsdenken .....	246
II.	„Grund“ der Grundpflichten .....	247
III.	Asymmetrie zwischen Grundrechten und Grundpflichten .....	248

C.	Aktualität des Grundpflichtenthemas im Prozess der Verfassungsgebung .....	249
D.	Verankerung von Grundpflichten im Verfassungstext, insbesondere Statuierung einer Steuerpflicht .....	250
I.	Kein notwendiges Element einer rechtsstaatlichen Verfassung .....	250
II.	Ausgewählte Stellungnahmen aus der Verfassungsrechtswissenschaft .....	250
III.	Funktionen von Grundpflichtenbestimmungen im Verfassungstext .....	252
1.	Informierendes Element .....	252
a.	Rechtsstellung besteht aus Rechten und Pflichten .....	252
b.	Aktualisierung der Orientierungsfunktion in der jüngeren kantonalen Verfassungsgebung .....	253
2.	Appell- und Integrationsfunktion .....	253
IV.	Schwergewicht: Formulierung einer Steuerverteilungsregel .....	254
<b>§ 4</b>	<b>Kodifikation neben dem allgemeinen Gleichheitssatz .....</b>	<b>255</b>
A.	Steuererhebungsprinzipien als Ableitungen aus Art. 4 BV .....	255
B.	Argumente für die Verselbständigung der Steuererhebungsprinzipien .....	255
I.	Unterstreichung der fundamentalen Bedeutung .....	255
II.	Stärkung der Steuererhebungsprinzipien .....	256
III.	Präziserer Prüfungsmassstab für die Normkontrolle .....	256
IV.	Impuls an den Steuergesetzgeber .....	258
V.	Orientierung über Grundrechtspositionen .....	258
<b>§ 5</b>	<b>Spezifische Probleme bei der Verankerung von Steuerbelastungsgrenzen .....</b>	<b>259</b>
A.	Aktualität des Problems .....	259
B.	Zahlenmässige Festsetzung .....	260
C.	Verbale Umschreibungen .....	260
D.	Entstehung von § 119 Abs. 2 KV AG .....	261

#### **4. Teil: Besteuerungsgrundsätze (bzw. Grundpflichten) und Totalrevision der Bundesverfassung**

<b>§ 1</b>	<b>Überblick über die Revisionsarbeiten der letzten 35 Jahre .....</b>	<b>265</b>
------------	--	------------

§ 2	<b>Vorarbeiten der siebziger und der achtziger Jahre</b> .....	267
A.	Schlussbericht der Arbeitsgruppe für die Vorbereitung einer Totalrevision der Bundesverfassung (1973) .....	267
	I. Zum Thema der Lastengleichheit .....	267
	II. Zum Grundpflichtenthema .....	267
B.	VE 77 der Expertenkommission für die Vorbereitung einer Totalrevision der Bundesverfassung .....	268
	I. Zielnorm der Steuerpolitik .....	268
	II. Behandlung des Grundpflichtenthemas .....	269
	III. Stellungnahmen zu Art. 35 VE 77 .....	270
	1. Vernehmlassungen .....	270
	2. Übrige Reaktionen .....	274
C.	Modell-Studie vom 30. Oktober 1985 des EJPD („So könnte eine neue Bundesverfassung aussehen“) .....	275
	I. Grundpflichtenkatalog .....	275
	II. Programmatische Staatszielnorm .....	276
§ 3	<b>VE 95, VE 96, neue Bundesverfassung der Schweizerischen Eid- genossenschaft vom 18. April 1999 (Nachführungsvorlagen)</b> .....	278
A.	Konzeption der Nachführung .....	278
	I. Begriff und Bedeutung der Nachführung .....	278
	II. Grundlage der Nachführung .....	280
	III. Schwierigkeiten der Nachführung .....	281
	IV. Verbesserung der Orientierungs- und Integrationsfunktion .....	281
B.	Vorgeschlagene Regelung über Besteuerungsgrundsätze .....	283
	I. Wortlaut und Erläuterung von Art. 106 VE 95 .....	283
	II. Vernehmlassungen zu Art. 106 VE 95 .....	285
	III. Parlamentarische Beratung von Art. 118 VE 96 .....	285
C.	Behandlung des Grundpflichtenthemas .....	286
D.	Beurteilung von Art. 106 VE 95/Art. 118 VE 96 bzw. Art 127 neue BV .....	287
	Zusammenfassung und Ausblick .....	291